

Medienquelle	Print	Autor	Von Werner Reißaus	AÄW	3.897,6
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	10
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Stadt Kulmbach siegt beim Firmementurnier

Von Werner Reißaus

Im Endspiel behielten die Männer aus dem Rathaus knapp die Oberhand gegen die Vertreter der Firma Raps. Die beiden Teams lieferten sich ein spannendes Finale.

**Kulmbach** – Den Sieg beim traditionellen Firmementurnier holte sich das Team der Stadt Kulmbach, das im Endspiel die „Gewürzmänner“ von Raps mit 5:4 bezwang. Die zahlreichen Zuschauer sahen gute und spannende Spiele, wobei das packende Finale alles in den Schatten stellte: Das Team der Stadt Kulmbach führte bereits 3:0, doch die Raps-Männer kämpften sich immer wieder ran und hielten die Partei bis zum Schlusspfiff offen. Selbst zwei Zeitstrafen gegen Torhüter Steffen Klaus und Steffen Wagner steckte Raps weg – und am Ende waren die Emotionen beider Mannschaften am Siedepunkt angelangt.

Im kleinen Finale, das im Siebenmeter-Schießen ausgetragen wurde, behielt die Mannschaft von Glen Dimplex mit 4:3 gegen Töpfer die Oberhand. Bester Torschütze war Steffen Taubenreuther (Töpfer). Der Defensivspieler des Landesligisten TSV Neudrossenfeld brachte es auf 13 Treffer. Zum besten Torhüter wurde Sven Neidhardt vom Bezirksligisten VfR Katschenreuth gekürt. Er war im Spiel um Platz 3 der Held, denn zunächst parierte er den Strafstoß von Bursian (Töpfer), und im Anschluss verwandelte er seinen Siebenmeter sicher zum 4:3-Endstand.

Überraschend war in den Vorrunden-

spielen das frühe Ausscheiden des Teams der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach. In der Gruppe A landete Töpfer unangefochten mit neun Punkten und 14:4 Toren auf Platz 1. Dahinter kam die Niederlassung der Deutschen Post in Bayreuth mit sechs Punkten auf Platz 2. Ähnlich verliefen die Spiele in der Gruppe B. Hier zogen Raps und Ireks mit neun beziehungsweise sechs Punkten ins Viertelfinale ein. Souverän holte sich die Stadt Kulmbach in der Gruppe C Platz 1, und mit einem Sieg weniger landete Glen Dimplex auf Platz 2. Und in der Gruppe D hatten die Uni Bayreuth mit neun Punkten und Markgraf-Bau Bayreuth mit sechs Punkten die Nase vorne.

Die ersten beiden Viertelfinalspiele brachten mit Töpfer und der Stadt Kulmbach klare Sieger. Während Töpfer Ireks mit 6:1 besiegte, ließ die Stadt den Männern vom Bau beim 6:2 keine Chance. Spannender verliefen die beiden anderen Viertelfinal-Partien. Raps besiegte im Siebenmeter-Schießen die Post mit 13:12, und im Spiel Uni Bayreuth gegen Glen Dimplex musste auch ein Siebenmeter-Schießen die Entscheidung bringen. Hier hieß es am Ende 6:4 für Glen Dimplex.

Im ersten Halbfinale standen sich Töpfer und die Stadt Kulmbach ge-

genüber. Die Stadt führte bereits durch Tore von Patrick Werther (2) und Ahmet Topal mit 3:0, ehe Taubenreuter auf 3:1 verkürzte. Werther sorgte mit einem Doppelpack für einen komfortablen 5:1-Vorsprung, doch nach Toren von Bursian und Klaus war es noch einmal eng. Hart umkämpft war die Partie Glen Dimplex gegen Raps. Den entscheidenden Treffer erzielte Niklas Deller vom Bezirksligisten SSV Kasendorf.

Das Endspiel war nichts für schwache Nerven, denn die Stadt Kulmbach schien mit den Fußballern von Raps kurzen Prozess zu machen. Topal mit einem platzierten Freistoß und zweimal Sener brachten die Stadt mit 3:0 in Führung. Selbst eine Zeitstrafe gegen Keeper Steffen Klaus brachte keine Ruhe ins Spiel der Stadt, im Gegenteil: Patrick Eschenbacher und Mario Ramming verkürzte auf 3:2. Sener gelang es, die Führung der Stadt mit einem Doppelpack auf 5:2 auszubauen, doch Ramming und Solle bestrafte die Schlafmützigkeit in der Abwehr der Stadt mit den Treffern 5:3 und 5:4. Zu mehr reichte es aber nicht. Unmittelbar nach Spielschluss handelte sich Raps-Torhüter Klaus eine Rote Karte ein. Schiedsrichter Sandro do Adro leitete die Partie souverän.



Im Endspiel des Firmenturnieres siegte die Vertretung der Stadt Kulmbach (rechts). Links das Team von Raps, das mit 4:5 unterlag. In der Mitte OB Henry Schramm und Vorstand Harry Weiß von der Sparkasse Kulmbach-Kronach, die die Preisgelder sponserte. Fotos: Werner Reiß



Erfolgreichster Torschütze war der Landesligaspieler Steffen Taubenreuther, der für Töpfer 13 Treffer erzielte. Er erhielt die Torjägerkanone. Im Bild (von links): OB Henry Schramm, Steffen Taubenreuther, Harry Weiß und Florian Bergmann von der Stadt Kulmbach, der das Turnier verantwortlich organisierte.

## Die Finalteams

**Stadt Kulmbach:** Florian Wolfrum – Patrick Werther, Florian Bergmann, Sven Schelhorn, Alexander Wachter, Semih Sener, Ahmet Topal, Peter Geier, Jakob Neubauer, Moritz Schmittlein, Mario Braunersreuther

**Raps:** Steffen Klaus – Alexander Solle, Patrick Eschenbacher, Jens Passing, Mario Ramming, Alazar Aregai, Niklas Deller, André Krüger, Eugen Abibullayev